

## Neuigkeiten & Veranstaltungen



### Imagefilm feiert Premiere

Gemeinsam mit **Belisa Zevallos Guarniz**, Sozialarbeiterin beim Jugendmigrationsdienst des Caritasverbands für das Erzbistum Berlin e. V., haben wir im vergangenen Jahr junge Geflüchtete, die in Strausberg (Brandenburg) und Umgebung leben, zu uns nach Berlin eingeladen. Im Rahmen des **Teilprojekts Entdecken** sprachen wir über die deutsche Geschichte von 1918 bis 1945 und gingen zusammen auf Spurensuche bei einem Stadtpaziergang entlang zahlreicher Denkmäler im Berliner Tiergarten. Immer dabei ein zweiköpfiges **Filmteam** der **Studio 36 GmbH**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des nachhaltigen Unternehmens – mit Sitz in Berlin – haben uns freundlich, kreativ und konstruktiv bei unserem Vorhaben unterstützt.

Kurz vor Weihnachten war es nun geschafft: Der [Imagefilm](#) unseres **Integrationsprojekts** „**Mein, dein, unser Deutschland**“ ist fertig!

Wir danken allen Beteiligten herzlich. Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr im Rahmen unserer Bildungsangebote Geflüchteten Wissen über die Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln, ihnen zu ermöglichen, sich mit Ereignissen der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen sowie mit ihnen und älteren Bürgerinnen und Bürgern in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Das Projekt wird gefördert durch die **Beauftragte der der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**.

Wenn Sie Fragen zu unserem Projekt haben und an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, kontaktieren Sie uns. Ausführliche Informationen finden Sie auf der [projekteigenen Website](#).

---

Januar bis Dezember 2020, Berlin

## Neuerscheinung: Über Geschichte Stolpern



Zum dreizehnten Mal hat die Deutsche Gesellschaft e. V. ein **Stolperstein-Projekt** mit Jugendlichen in **Berlin** durchgeführt. Im Jahr 2020 haben wir mit dem Stolperstein-Projekt **Berlin-Schöneberg** besucht. Schülerinnen und Schüler der **Sophie-Scholl-Schule** beschäftigten sich mit Biografien von jüdischen Opfern des NS-Regimes aus der unmittelbaren Umgebung der Schule. Sie lernten nicht nur eine Menge über die Rassenideologie und die Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten, sondern auch viel über das einstige jüdische Leben im Schöneberger Akazienkiez. Die nun veröffentlichte **Broschüre** ist zum einen eine Dokumentation des Projektes, zum anderen kann sie aber auch als Wegweiser für die selbstständige Erkundung der Stadtgeschichte dienen.

Die Broschüre ist [hier](#) im Download erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auf der [projekteigenen Homepage](#).

---

Januar bis Dezember 2020, bundesweit

## Multimedialer Blog zu „30 Jahren Deutsche Einheit“ veröffentlicht

Anlässlich des 30. Jubiläums der Wiedervereinigung führten wir das **Projekt „Begegnungen Deutsche Einheit“** durch. Unter professioneller medienpädagogischer Begleitung erstellten Schülerinnen und Schüler aus den alten und neuen Bundesländern Filme, Podcasts, Erklärvideos und Fotodokumentationen.



Die **Projektergebnisse** sind ab sofort auf dem **multimedialen Online-Blog** zu sehen – ergänzt durch Hinweise und Anregungen zur **digitalen, medienpädagogischen Bildungsarbeit**. Das Projekt wird gefördert durch den **Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer** im **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**.

Die Beiträge der Teilnehmenden und weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

---

02.-04.12.2020, online

## Digitale Rechercheise für Nachwuchsjournalistinnen und –journalisten



### „Covering LGBTQ Issues in Translateral Journalism“

– im Rahmen dieses Projekts führten wir vom **2. bis 4. Dezember** eine **digitale Rechercheise** für deutsche und ukrainische Journalistinnen und Journalisten nach Berlin durch. Hinter uns liegen interessante Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher NGOs, Künstlerinnen und Künstlern, Journalistinnen und Journalisten sowie Menschenrechtsaktivistinnen und –aktivisten zu den Themen LGBTQ, Diversität und Anti-Diskriminierung. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung von LGBTQ-Themen in der Öffentlichkeit, zur Stärkung von Aktivistinnen und Aktivisten sowie zur Förderung eines grenzüberschreitenden Journalismus. Gefördert wird das Projekt durch das **Auswärtige Amt**.

Die im Rahmen des Projekts entstanden **Beiträge der Teilnehmenden** finden Sie auf der Website unseres **ukrainischen Partners [Gender Z.](#)**

Viel Spaß beim Lesen!

---

15.12.2020, Berlin-Hellersdorf

## Zukunftsdialog „Die Neue Rechte“

Am **15. Dezember** fand am **Melanchthon-Gymnasium** der letzte von insgesamt **sechs Zukunftsdialogen** im **Veranstaltungsjahr 2020** statt. Mit **Paul Middelhoff**, Investigativjournalist bei **ZEIT ONLINE**, sprachen wir über aktuelle Entwicklungen in der Rechtsextremismusprävention und über den Auftritt von Vertreterinnen und Vertretern der „Neuen Rechten“ in den sozialen Medien. Mit den Zukunftsdialogen unterbreiten wir Schülerinnen und Schülern ein Angebot, sich über wichtige gesellschaftliche und politische Diskussionen der Gegenwart und Zukunft zu informieren und sich mit eigenen Sichtweisen einzubringen. Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**.



Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

---

Dezember 2020 bis Januar 2021, Bruchsal, Bad Harzburg, Lübbenau, Hannover, Siegburg, Coesfeld

## Smart Kid? Smart Grid! Das Turnier mit Energie



Ungebrochene Kreativität zeigten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des **Projekts „Smart Kid? Smart Grid! Das Turnier mit Energie“**. In mehreren **virtuellen Workshops** entwickelten sie Geschäftsideen auf dem Gebiet des intelligenten Netzausbaus. Darunter fanden sich vielfältige Ideen: Fernzüge mit Solarmodulen und Windrädern, die Strom erzeugen und speichern und an Bahnhöfen ggf. überschüssige Energie abgeben können; eine Plattform für Nutzerinnen und Nutzer, auf der sie Vorteile erhalten, wenn sie ihre Nutzungsdaten anonym freigeben; ein zunächst regionales Wasserstoffnetzwerk zur Stromspeicherung und einer entsprechenden Transportinfrastruktur, das zur Speicherung von erneuerbarem Strom und dem Ausgleich von Stromangebot und -nachfrage dient und später auf ganz Deutschland ausgedehnt werden kann.

Im **Januar** geht die virtuelle Reise nach **Nordrhein-Westfalen**. Nach Ende der **Wettbewerbsphase** wählt eine Jury die drei besten Gruppen aus, die ihre Konzepte in Berlin präsentieren können. Gefördert wird das Projekt durch die **E.ON Stiftung**.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

---

Rückblick 2020 und Ausblick 2021, bundesweit

## Antisemitismus in Deutschland

Digital-Konferenz, Präsenztagung, Hybridveranstaltung – so lauteten die Veranstaltungskategorien, in denen die **vier Regionalforen** im vergangenen Jahr umgesetzt wurden. So bedauerlich es war, dass lediglich beim Regionalforum in Erfurt Publikum vor Ort begrüßt werden konnte, so erfreulich ist doch die starke Resonanz, die das **begleitende Online-Angebot** gefunden hat: Bislang verzeichnen die **Livestreams** und **Veranstaltungsvideos** der vier Regionalforen über 3.500 Aufrufe.

Die einzelnen Programmübersichten, Tagungsberichte und Veranstaltungsvideos finden Sie [hier](#).



In diesem Jahr stehen die Regionalforen ganz im Zeichen des **Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“**. Dies nehmen wir zum Anlass, den Foren künftig einen eigenen Veranstaltungstitel zu geben, der die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland widerspiegelt.



Der **Projekt**titel „**Antisemitismus in Deutschland**“ bleibt jedoch weiterhin erhalten, finden sich unter dessen Dach doch auch die **Schul-Workshops** „**Entscheiden dagegen! Kein Platz für Antisemitismus**“. Anders als die Regionalforen, konnten die 15 Workshop-Termine im vergangenen Jahr weitgehend als Präsenzveranstaltung umgesetzt werden und verfügen von nun an über ein eigenes Veranstaltungslogo.

Sämtliche Hinweise zum **Workshop-Angebot**, wie etwa das **Kontaktformular** für Terminabsprachen, finden Sie [hier](#).

---

**Januar bis Dezember 2021, bundesweit**

## **Projektfortsetzung: Alles nur Geschichte(n)? Leben im doppelten Deutschland**

Kalter Krieg, DDR, Planwirtschaft und die Mauer: Jugendliche und junge Erwachsene kennen diese Begriffe im besten Fall aus dem Geschichtsunterricht oder Museen. Oft kommen sie mit der Thematik auch gar nicht in Berührung. Nur selten wird über die Erfahrungen, die Menschen im geteilten Deutschland gemacht haben, und das historische Geschehen, deren Auswirkungen sich bis in die Gegenwart ziehen, gesprochen.



Das **Seminar** „**Alles nur Geschichte(n)? Leben im doppelten Deutschland**“ bietet Schülerinnen und Schülern sowie anderen Bildungseinrichtungen auch im Jahr 2021 die Möglichkeit, sich nach einem von einer Referentin oder einem Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. gestalteten Einführungsseminar mit DDR-Zeitzeuginnen und -Zeitzeugen auszutauschen.

Das Format kann **sowohl online** (mit gängigen Video-Konferenz-Tools) **als auch vor Ort** – unter Beachtung aller gängigen SARS-CoV-2 Infektionsschutzmaßnahmen – stattfinden.

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** und den **Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer**.

Weitere Informationen zur **Anmeldung** und zum **Programmablauf** für das kostenfreie Angebot finden Sie [hier](#).

## Projektstart: „Den Sozialismus in seinem Lauf...“ – Marktwirtschaft, Sozialismus und Transformation(en) in Geschichte und Gegenwart



© Bundesstiftung Aufarbeitung, Harald Hauswald - Ostkreuz, Bild 890304hh24 890304hh03

Was waren die Gründe für das Scheitern der DDR und ihres „real existierenden“ Sozialismus? Die zentrale Bedeutung der Ökonomie hierfür lässt sich schwer bestreiten. Mit Berufsschülerinnen und -schülern möchten wir am historischen Beispiel von DDR und Bundesrepublik die Systeme des Sozialismus in der Diktatur und der Marktwirtschaft in der Demokratie diskutieren.

Die Ineffizienz der Planwirtschaft war für die meisten Menschen im „Arbeiter- und Bauernstaat“ täglich sichtbar, davon zeugten marode Betriebe, eine Mangelwirtschaft und fehlende Gebrauchsgüter. Das westdeutsche Fernsehprogramm lieferte dann abends den Beweis, dass es den Menschen im „Kapitalistischen Ausland“ offensichtlich besserging.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wollen wir im **Seminar** unter anderem zu folgenden Themen arbeiten: Grundkonzepte von Markt- und Planwirtschaft, ihr historisch-politisch-wirtschaftlicher Gegensatz bis in die Gegenwart, die Verbindung sozialistischer Planwirtschaft und kommunistischer Repression am Beispiel der DDR sowie die historisch-politische Bedeutung der wirtschaftlich-politischen Transformationszeit der 1990er-Jahre in Ost und West. Die an das Seminar anschließenden **Zeitzeugengespräche** stellen Persönlichkeiten in den Mittelpunkt, die in Ost oder West Erfahrungen mit der SED-Diktatur und der Planwirtschaft und/oder der wirtschaftlichen und politischen Transformation der 1990er Jahre gemacht haben. Ziel des Projektes ist nicht nur die Vermittlung der historischen Thematik, sondern auch die Ermunterung der Schülerinnen und Schüler dazu, sich mit wirtschaftspolitischen Fragen zu beschäftigen und selbstbewusst in die politische Diskussion einzubringen.

Das Projekt wird gefördert durch die **Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur**.

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programmablauf finden Sie [hier](#).



## Jahresprogramm

Das **Veranstaltungsprogramm** für die [erste Jahreshälfte 2021](#) ist erschienen.

Im Januar soll die beliebte Vortragsreihe wieder starten! Angesichts der Beschlüsse von Bund und Ländern zur der Corona-Pandemie, die Veranstaltungen in unserem Hause weiterhin nicht zulassen, **prüfen wir die Möglichkeiten für ein digitales Veranstaltungsformat.**

Alle Angemeldeten werden rechtzeitig benachrichtigt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

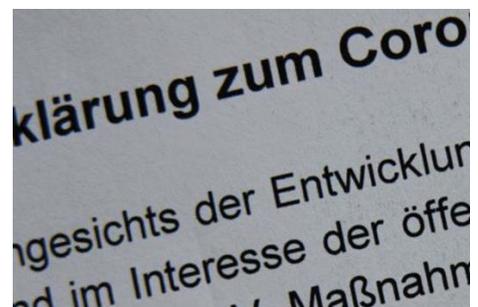
---

31.01.2021, Berlin

## Aktuelle Corona-Regelungen

Das Büro des Freundeskreises bleibt **bis zum 31. Januar geschlossen**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jedoch weiterhin per E-Mail, Telefon, Fax oder Post erreichbar.

Die **Bestellung der Publikationen** des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark ist weiterhin möglich. Der **Versand** der Publikationen ist jedoch zunächst bis zum **31. Januar ausgesetzt**.





## Internationaler Essaywettbewerb

Im **Januar 2021** können junge **Teilnehmende aus Deutschland, Polen und Tschechien** im Alter von 16 bis 29 weitere Beiträge für unseren **Essaywettbewerb „Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody“** einreichen, in dem sie ihre persönliche Sicht auf Freiheit und Demokratie anhand der historischen Ereignisse von 1990 schildern. Sie markierten in allen drei Nachbarländern den Übergang zur Demokratie und führten im weiteren Verlauf zur Entstehung eines starken und geeinten Europas.

Zudem bereiten wir die im **Februar 2021** stattfindende **Ideenwerkstatt** vor, die erneut als **On-line-Seminar** durchgeführt wird. Je 11 Teilnehmende von 16 bis 29 Jahren aus Deutschland, Polen und Tschechien tauschen dabei ihre Ideen zum Essay aus und lernen die Sichtweisen ihrer Nachbarn auf die Ereignisse von 1990 kennen. Durch den interkulturellen Dialog erleben sie die europäische Gemeinschaft sowie die Kulturen ihrer Nachbarländer persönlich und unmittelbar.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Ideenwerkstätten finden Sie auf der [Projektwebsite](#).

## (Kultur-)politische Studienreisen



Die Corona-Pandemie hat auch uns im vergangenen Jahr schwer getroffen. Nahezu alle unserer Studienreisen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Dennoch schauen wir mit Zuversicht auf das vor uns liegende Reisejahr 2021, in dem wir mit Unterstützung unserer Kooperationspartner vor Ort wieder ein Reiseprogramm in gewohnter Qualität durchführen möchten. Unsere **politischen und kulturpolitischen Studienreisen** bieten die

Möglichkeit, die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen Mittel- und Osteuropas sowie Vorderasiens zu entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort zu machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden von mehreren Bundesländern sowie von der **Bundeszentrale für politische Bildung** als **Bildungsurlaub** anerkannt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

